

Enge Kämpfe bei Silbernen Federbällen

Badminton: Beide Einzel gehen an Leipziger, Henke und Bartsch triumphieren zweimal

Dresden. Die für den Zweitligisten GutsMuths Jena spielende Dresdnerin Nicole Bartsch war auch diesmal mit zwei Siegen und einem zweiten Platz wieder die erfolgreichste Teilnehmerin bei dem nun schon zum 66. Male von der SG Gittersee veranstalteten Badminton-Traditionsturnier um die „Silbernen Federbälle“. Sie wurde dafür wie Alois Henke (OTG Gera), der bei den Herren ebenfalls zweimal siegte und einen zweiten Platz erkämpfte, mit dem Gold-Pokal geehrt. Doch im Damen-Einzel musste sich die inzwischen 38-jährige Nicole Bartsch diesmal im Endspiel der 14 Jahre jüngeren Paula-Elisabeth Nitschke (DHfK Leipzig) nach klar gewonnenem ersten Satz mit 21:11, 18:21, 13:21 geschlagen bekennen.

Damit gab es zugleich ein Novum bei dieser Veranstaltung. Denn das Herren-Einzel gewann mit dem Ex-Radebeuler Wilhelm Büchner (DHfK Leipzig) ebenfalls ein Spieler aus der Messestadt. Somit gewannen erstmals in der langen Geschichte dieses Turniers zwei Leipziger Aktive beide Einzel. Der 23-jährige Büchner entthronte schon im Halbfinale mit dem Ex-Gitterseer Tom Wendt (SV Berliner Brauereien) den Titelverteidiger mit 21:16, 21:18 sogar überraschend klar und bezwang in einem hart umkämpften Endspiel den Routinier Alois Henke mit 21:14, 20:22, 21:10.

Ihre beiden Turniersiege in den Doppelkonkurrenzen errang Nicole Bartsch eindeutig. Im Damen-Doppel war sie mit Lisa Antonia Grahl (TSV Dresden) mit 21:17, 21:17 gegen das Duo Chantal-Josephine Bensch und Martha Breitkopf vom Gastgeber SG Gittersee erfolgreich. Das Endspiel des Gemischten Doppels gewann die Altmeisterin mit Alois Henke mit 21:16, 21:12 gegen Friederike Estel (SG Gittersee) und Tom Wendt. Im Herren-Doppel-Finale holte Alois Henke mit Michael Prinz (ATSV Freiberg) mit 21:16, 21:10 gegen Holger Berthold (BV Kaiserslautern) und Baibhab Ray (EBT Berlin) seinen zweiten Sieg.

Das Turnier-Urgestein Manfred Willner, der auch diesmal als Oberschiedsrichter für den ordnungsgemäßen Ablauf verantwortlich zeichnete, zog eine positive Bilanz: „Natürlich war es schade, dass diesmal nur relativ wenige Spielerinnen teilnahmen. Doch insgesamt wurde zum Saisonstart wieder sehr interessanter Sport geboten, und auch an Überraschungen mangelte es nicht.“ *Rolf Becker*



Alois Henke gewann im Herren-Doppel und im gemischten Doppel.

FOTO: STEFFEN MANIG